

Dezentrales Risikomanagement mit Ready4Risk®

Die enwor – energie & wasser vor ort GmbH in Herzogenrath nutzt die Vorteile der Risikomanagementsoftware Ready4Risk, um dezentral gewonnene Informationen einfach und mit möglichst geringem Arbeitsaufwand zentral auszuwerten.

Dezentrales Risikomanagement? Darunter verstehen viele Risikomanager auch in Zeiten von Client-Server-Lösungen nach wie vor das Austeilen, Einsammeln und mühsame Zusammentragen von Excel-Arbeitsblättern. So auch Frau Winands, Stabsstellenleiterin Controlling/Risikomanagement der enwor.

Die Nachteile dieses Vorgehens liegen auf der Hand.

- redundante Bearbeitung von Daten in den Fachabteilungen und bei der Risikomanagerin
- erhöhte Fehleranfälligkeit bei der Übertragung von Informationen
- starres, stichtagsbezogenes System, welches eine Steuerung von zwischenzeitlich auftretenden Risiken nicht unterstützt
- Berichtswesen im Rahmen des „Excel-Möglichen“

Gründe genug für Frau Winands, hellhörig zu werden, als bei der Suche nach einem DV-Tool für Controlling-Auswertungen mit HKS Informatik ein Anbieter auftrat, der neben Kosy, dem bewährten Instrument für Controllingfragen, mit Ready4Risk auch eine Software im Angebotsportfolio aufweist, welche die oben genannten Nachteile des bisherigen Risikomanagementsystems der enwor wettmacht. Im Spätsommer 2007 entschied sich die enwor dafür, sowohl Kosy als auch Ready4Risk unternehmensweit einzusetzen. Frau Winands begründet diese Entscheidung wie folgt.

„Mir war es wichtig, in Softwarefragen eine Betreuung aus einer Hand zu bekommen. Im Übrigen hat sich diese Entscheidung bestens bewährt, so konnte beispielsweise eine anfallende Kosy-Frage innerhalb von 5 Minuten ‚vor Ort‘ durch den Berater abgeschlossen werden, der zu einem Ready4Risk-Termin im Hause der enwor war.“



Birgit Winands, Stabsstellenleiterin Controlling/
Risikomanagement

Damit die Erstellung des Abschlussberichts 2007 bereits mit ReadyRisk erfolgen konnte, wurde im September in einem dreitägigen Installations- und Schulungstermin das alte Risikomanagementsystem auf die neue Software umgestellt. Der Ablauf zur Erstellung der Risiko-Quartalsberichte sieht bei der enwor durch den Einsatz von Ready4Risk nun wie folgt aus.



- Die Bewertung von Risiken erfolgt in Ready4Risk zum 5. des Quartalsmonats durch einen oder mehrere eingeteilte Bewerter dezentral in den Fachbereichen.
- Ready4Risk prüft zum 8. Kalendertag, ob alle Risiken eingeschätzt wurden und verschickt E-Mail-Erinnerungen an die Bewerter, welche die Eingabe der Risikobewertungen versäumt haben.
- Frau Winands verfolgt jederzeit zentral von ihrem Arbeitsplatz, ob alle Kennzahlen und Risikobewertungen vorliegen und kann über Ready4Risk Maßnahmen ergreifen, um ausstehende Eingaben einzufordern.
- Am 15. des Quartalsmonats erzeugt Frau Winands auf Knopfdruck den Risiko-Quartalsbericht und generiert dadurch ein Word-Dokument, das alle aktuellen relevanten Daten in Form von Grafiken, Tabellen, Strukturdiagrammen, Bildern und Textpassagen widerspiegelt.

Frau Winands zeigt sich von diesem Ergebnis begeistert. „Durch Ready4Risk wird nicht nur das Zusammentragen der dezentral vorliegenden Informationen erleichtert, sondern vor allem auch das schnelle und unkomplizierte Aufbauen und Erzeugen von aussagekräftigen Risikoberichten.“

Die enwor – energie & wasser vor ort GmbH versorgt die Städte und Gemeinden Roetgen, Stolberg, Eschweiler, Herzogenrath, Würselen, Alsdorf, Baesweiler und Übach-Palenberg je nach Versorgungsgebiet mit Wasser, Strom, Erdgas und Fernwärme.